

STADT RUNDSCHAU

Stadt Ostfildern

Amtsblatt

Nummer 3
20. Januar 2011

Schritt für Schritt zum kommunalen Bildungsplan: 120 Interessierte beim Auftakt

"Heute schon was gelernt?"



Großer Andrang bei der ersten Informationsveranstaltung zum kommunalen Bildungsplan.

Foto: Eberle

Am Anfang stand der Auftrag vom Gemeinderat an die Verwaltung, außerschulische Kooperationspartner für die Ganztagschule zu finden. Jetzt hat die Stadt ein groß angelegtes Bürgerbeteiligungsprojekt gestartet, um mit Fachleuten und Zielgruppen einen ganzheitlichen kommunalen Bildungsplan zu entwickeln. Zu einer ersten Informationsveranstaltung im Stadthaus sind 120 Interessierte gekommen. Eingeladen hatten die Projektverantwortlichen um Alice Weber alle in Bildungseinrichtungen Verantwortlichen, ebenso wie bürgerschaftlich oder in Vereinen und Institutionen engagierte Bürger. Die Anzahl der Interessierten an diesem Abend übertraf alle Erwartungen. Oberbürgermeister Christof Bolay sagte: "Eine Bildungslandschaft muss und kann bunt sein, sie ist gekennzeichnet durch Vielfalt, Kreativität und Qualität." Es gebe sicher noch viele weiße Flächen, diese Lücken sollten nun geschlossen werden. Zudem sollen Doppelstrukturen erkannt

und möglicherweise abgebaut werden. Bolay weiter: "Auch der Aspekt des Prozesses ist wichtig. Wir wollen den Blick über die ganze Stadt schweifen lassen und etwas Besonderes entwickeln." Begleitet wird der Prozess von Elisabeth Yupanqui-Werner vom Sozialwissenschaftlichen Institut Tübingen. Sie fragte den Oberbürgermeister zum Auftakt: "Haben Sie heute schon was gelernt?" Die Antwort: "Ich hoffe, dass ich jeden Abend schlauer ins Bett gehe, als ich morgens aufgestanden bin."

Das Projekt hat für dieses Jahr drei Schwerpunkte: In der "Frühkindlichen Bildung" werden die Sprachförderung und die Bildungs- und Beratungsangebote für Eltern genauer untersucht. Der zweite Schwerpunkt widmet sich Kindern und Jugendlichen, hier stehen die Ganztagschule und die Kooperation mit außerschulischen Partnern ebenso im Fokus wie die Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Die Mobilität und Bewegungsmöglichkeiten von älteren Menschen und wie sie ihre erworbenen

Kompetenzen sinnvoll nutzen und weitergeben können, steht im Mittelpunkt des dritten vorgeschlagenen Schwerpunktes. Aus dem Plenum wurde spontan und gleich mehrfach der Wunsch geäußert, diesen Schwerpunkt zu erweitern und auch Menschen in der Lebensmitte einzubinden. Das wurde gerne aufgenommen, allerdings mit der Bedingung, dass sich auch Interessierte finden, die dazu arbeiten wollen.

Eine breit angelegte Mitarbeit ist nicht nur erwünscht, sondern Voraussetzung für den Erfolg des Projektes: In die Listen der Projektgruppen haben sich bisher nicht ganz so viele eingetragen wie erhofft. Nun werden die Verantwortlichen konkret auf weitere mögliche Teilnehmer zugehen. Erste Ergebnisse sollen im Herbst vorliegen. ee

Am 4. Februar findet das nächste Treffen statt, dann wird bereits in den Gruppen zu konkreten Themen gearbeitet. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich an Alice Weber wenden, Telefon 0711/3404-235 oder E-Mail a.weber@ostfildern.de.